

NATIONAL TT LEAGUE 2025-2026: Vorschau zu den Viertelfinalspielen

(04.03.2026)

An diesem Wochenende stehen die Hinspiele der Viertelfinalbegegnungen in der höchsten luxemburgischen Tischtennisliga auf dem Programm. Dabei kommt es zwischen Recken und Berbuerg zum Duell zwischen Vorjahresfinalist und Vizemeister, während Lénger als Favorit in die Partie gegen Lëntgen geht:

Sa	Mär 07	14:30	Recken	Berbuerg
Sa	Mär 07	14:30	Lëntgen	Lénger

Recken – Berbuerg:

Dieses Duell stellt eindeutig das Highlight dieses Wochenendes dar. Mit Recken und Berbuerg treffen zwei Teams aufeinander, die zum erweiterten Favoritenkreis der diesjährigen Saison zählen. Für beide verlief die bisherige Spielzeit jedoch nicht ganz nach Plan. Berbuerg erwischte einen eher mittelmäßigen Start, konnte sich im Laufe der Saison jedoch deutlich steigern und hat mittlerweile drei der letzten vier Spiele gewonnen – darunter auch mit 6-3 gegen Recken am vergangenen Wochenende.

Recken hingegen konnte bislang nicht vollständig an die starke Form der vergangenen Saison anknüpfen und musste die Play-off-Runde auf dem fünften Tabellenplatz abschließen. Die jüngste Niederlage gegen Berbuerg dürfte dabei noch nachwirken, insbesondere bei Gene WANTZ, der beide Einzel erst im Entscheidungssatz verlor und zudem auch das Doppel an der Seite von Thomas KEINATH abgeben musste. Wantz äußert sich zur aktuellen Form seines Teams wie folgt: « *Unsere Form ist im Vergleich zu den vorherigen Wochen deutlich besser. Unsere Saison war von vielen Höhen und Tiefen geprägt, doch gerade dadurch sind wir als Mannschaft enger zusammengewachsen. Wir haben nie den Kopf hängen lassen, was uns stärker gemacht hat. Am vergangenen Wochenende haben wir gegen Berbuerg verloren, weil wir zwar oft gut in die Spiele gestartet sind, dann aber den Sack nicht zugemacht haben. Das müssen wir an diesem Wochenende besser machen. Insgesamt sehe ich keinen klaren Favoriten, beide Teams hatten in dieser Saison ihre Ups and Downs, daher rechne ich mit einem Duell auf Augenhöhe. Ich freue mich auf jeden Fall auf das Spiel!* »

Dass sich beide Mannschaften leistungsmäßig sehr nahe stehen, zeigte bereits das letzte Aufeinandertreffen: Gleich fünf (!) der acht Einzel wurden erst im Entscheidungssatz entschieden. Ein besonderes Highlight dürfte erneut das Spitzenspiel zwischen Thomas KEINATH und Leandro FUENTES werden. Beide bisherigen Duelle gingen über die volle Distanz, wobei Keinath jeweils im

fünften Satz die Oberhand behielt. Auch in den übrigen Begegnungen ist kaum ein klarer Favorit auszumachen, sodass vieles von der Tagesform der einzelnen Spieler abhängen dürfte. Insgesamt treffen hier zwei Teams auf ähnlichem Niveau aufeinander, sodass einer spannenden Begegnung nichts im Wege steht!

Léntgen – Lénger:

Lénger geht aus mehreren Gründen als klarer Favorit in diese Begegnung. So hat die Mannschaft um Spitzenspieler Zoltan FEJER-KONNERTH die Play-off-Runde als Dritter abgeschlossen und die direkte Halbfinalqualifikation nur knapp verpasst. Zudem konnten sie die beiden bisherigen Saisonduelle mit Léntgen jeweils mit 6-2 für sich entscheiden.

Hinzu kommt, dass Léntgen derzeit in einer schwierigen Phase steckt, denn die letzten sechs Ligaspiele gingen allesamt verloren. Max THEISEN äußert sich dazu wie folgt: *« Es ist ein wenig frustrierend, dass wir die letzten Spiele alle verloren haben. Man darf jedoch nicht vergessen, dass unser Saisonziel der Klassenerhalt war, den wir mit dem Erreichen der Play-off-Runde bereits geschafft haben. Uns war bewusst, dass es im Play-Off schwierig werden würde, doch gerade diese Spiele gegen starke Gegner sind für meinen Bruder und mich enorm wichtig, um Erfahrung zu sammeln und uns an das hohe Niveau zu gewöhnen. Außerdem kommt hinzu, dass Gaëtan nach seiner Verletzung noch nicht wieder komplett fit ist und seine starke Form aus der Hinrunde noch nicht ganz wiedergefunden hat. »*

Mit Blick auf das anstehende Duell gegen Lénger ergänzte der Jugendnationalspieler: *« Meiner Meinung nach wird es ein schwieriges Spiel für uns, doch es werden sich Chancen ergeben. Der letzte Vergleich ging zwar mit 6-2 an Lénger, doch die einzelnen Spiele waren deutlich knapper als noch in der Hinrunde, was uns Hoffnung macht. Wir werden auf jeden Fall kämpfen und alles geben! »*

Um für eine Überraschung sorgen zu können, wird Léntgens Spitzenspieler Gaëtan SWARTENBROUCKX in Topform auflaufen müssen. Er spielte eine herausragende Hinrunde, ließ im Play-off jedoch – auch verletzungsbedingt – etwas nach. Gegen Lénger konnte er in den bisherigen Duellen drei seiner vier Einzel gewinnen und auch im Viertelfinale dürften wohl zwei Punkte von ihm notwendig sein, um den Favoriten ernsthaft in Bedrängnis zu bringen. Darüber hinaus wird auch Robin SAUDEMONT gefordert sein, während ein Überraschungssieg von einem der beiden THEISEN-Brüder zusätzlichen Rückenwind geben könnte. Lénger hingegen kann mit viel Selbstvertrauen in diese Begegnung gehen, wohlwissend, dass sie personell stärker besetzt sind und bislang eine überzeugende Saison gespielt haben.

Unterm Strich geht Lénger daher klar favorisiert in dieses Spiel. Damit Léntgen für eine Überraschung sorgen kann, müsste vieles zusammenkommen. Dennoch wird Lénger den Gegner sicher nicht unterschätzen und alles daransetzen, sich eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel zu verschaffen.

Außerdem findet der sechste Spieltag des Play-Downs statt. Hier kommt es zu folgenden Begegnungen:

Sa	Mär 07	14:30	Esch Abol	Lenneng
Sa	Mär 07	14:30	lechternach	Fluessweiler

Esch konnte den letzten Vergleich gegen Lenneng deutlich mit 6-2 für sich entscheiden und geht daher als Favorit in die Partie. Die Vorzeichen sind jedoch nicht ganz so eindeutig, wie es zunächst scheint. Seit dieser Niederlage hat sich Lenneng deutlich gesteigert, zunächst lechternach geschlagen und am vergangenen Wochenende Tabellenführer Fluessweiler ein Remis abgetrotzt. Entsprechend ist diesmal mit einer deutlich engeren Begegnung zu rechnen. Beim letzten Aufeinandertreffen konnten auf Escher Seite vor allem die beiden Spitzenspieler Soroosh AMIRI NIA und Olivier JOANNES überzeugen; beide blieben im vorderen Paarkreuz ungeschlagen. Es wird daher spannend zu beobachten sein, ob Lenneng ihnen dieses Mal besser Paroli bieten kann, insbesondere mit Blick auf die Tabellsituation: Sollte Esch gewinnen, würden sie Lenneng auf Distanz halten, während Lenneng mit einem Sieg zum Tabellenzweiten aufschließen könnte.

Fluessweiler geht aus mehreren Gründen als Favorit in die Begegnung gegen lechternach. So ist der Tabellenführer im Play-Down weiterhin ungeschlagen und konnte zudem den letzten direkten Vergleich deutlich mit 6-2 für sich entscheiden. Gleichzeitig befindet sich lechternach aktuell in einem Formtief, da die letzten drei Begegnungen allesamt verloren gingen. Vieles spricht daher für einen weiteren Erfolg Fluessweilers, doch abschreiben darf man lechternach keineswegs. Mit Cédric MERCHEZ verfügen sie über einen Spieler, der an einem guten Tag jeden Gegner schlagen kann. Auch Routinier Traian CIOCIU ist weiterhin in der Lage, im hinteren Paarkreuz für Überraschungen zu sorgen.

Von daher bleibt abzuwarten, ob Fluessweiler den Vorsprung auf die Verfolger weiter ausbauen kann oder ob lechternach den Negativtrend stoppen wird.



Die Play-Down Tabelle der
National TT League



1	Fluessweiler	13	5	3	2	0
2	Esch Abol	10	5	2	1	2
3	lechternach	9	5	2	0	3
4	Lenneng	8	5	1	1	3